



24.10.2018

Neues Semester – neue Complex. In dieser Ausgabe stellen wir euch den neuen Studienbeirat am Fachbereich vor. Auch laden wir euch alle herzlich zu MulBP und der allsemesterlichen Matheparty ein. Für alle neuen Münsteraner*innen gibt es alles Wichtige rund um unsere schöne Stadt im Münster-ABC. **Noch ein Hinweis:** In eurem Unipostfach findet ihr eine Umfrage zur Bewertung eures Studiengangs. Nehmt bitte mit konstruktivem Feedback (positiv wie negativ) teil, um die Studiengänge weiter zu verbessern. Auch Vorschläge und Ideen zur Verbesserung sind erwünscht.

WER IST EIGENTLICH PROF. PAULA HERBER?

Die Informatik hat Zuwachs bekommen! Frau Prof. Paula Herber ist seit diesem Semester bei uns am Fachbereich tätig. Sie leitet die Arbeitsgruppe Embedded Systems und beschäftigt sich neben der Verifikation eingebetteter Systeme, der Qualitätssicherung im Hardware/Software Co-Design auch mit dem Bereich der Testautomatisierung.



nach, wie man die Algorithmen und Theorien in die Praxis bekommen kann. Es gibt so viele formale Methoden, die nicht in der Praxis eingesetzt werden, das finde ich einfach schade.

Was machen Sie, wenn Sie nicht über Informatik nachdenken?

Ich verbringe sehr viel Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden. Außerdem lese ich sehr gerne und kickere viel. Natürlich – wie es sich für Münster gehört – fahre ich auch viel Fahrrad.

Wann können die Studierenden zu Ihnen kommen?

Meine Sprechstunde ist mittwochs zwischen 10 und 11 Uhr (Raum 216, A.d.R.). Man kann mir auch immer eine E-Mail schreiben, wenn das einmal nicht passt.

Wollen Sie sonst noch etwas los werden?

*Ich freue mich auf Münster! Ich bin gespannt auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleg*innen und mit den Studierenden.* {jak}

ZEIT FÜR EINE NEUE PARTY!

Auch in diesem Semester wollen wir das Hörsaalgebäude für einen Abend mit vielen Leuten, leckeren Getränken und guter Stimmung füllen. Am 20.11.2018 habt ihr also wieder die Gelegenheit, günstiges Bier, leckeres Essen und schmackhafte Cocktails und Weine zu verzehren und auf drei Stockwerken abzufeiern! Der Mainfloor befindet sich dabei vor dem M1 und vor der Bib. Kommt vorbei, denn wir werden viel Spaß haben! Karten werden wieder für 1,50€ eine Woche vor der Party im Vorverkauf sowohl in der Fachschaft als auch in der Bib verkauft. Auch wenn es eine Abendkasse geben wird, empfiehlt es sich die Karten schon im VVK zu kaufen (maximal fünf Karten pro Person). Weitere Infos findet ihr bald auf Facebook und auf unserer Homepage.

Hinweis: Aus rechtlichen Gründen können wir leider nur volljährige Gäste einlassen. {ao}

Wieso Informatik?

Ich habe mich schon immer für technische Geräte begeistert und da ich die Algorithmen dahinter spannend finde, beschäftige ich mich heute mit Embedded Systems.

Was haben Sie während Ihres Studiums gemacht?

Ich habe fleißig studiert, viel gekickert – ein normales Studentenleben eben [lacht].

Und nach dem Studium?

Nach meinem Studium habe ich in Berlin im Bereich der eingebetteten Systeme promoviert. Nach einem Jahr in Kalifornien – sehr zu empfehlen! – war ich dann wieder in meiner alten Arbeitsgruppe in Berlin.

Was trieb Sie nach Münster?

*Da ich ursprünglich aus Köln komme, kannte ich Münster bereits. Als Stadt ist Münster einfach toll. Man kann so viel Fahrrad fahren. Aber auch die Ausrichtung des Instituts und die sympathischen Kolleg*innen haben definitiv dafür gesprochen.*

Worüber denken Sie nach, wenn Sie über Informatik nachdenken?

Das Erste sind Algorithmen. Ich denke viel darüber

Termine:

MulBP:

vsl. 15.11.2018

Matheparty:

20.11.2018

Ende der QISPOS

Anmeldephase:

18.12.2018

Vorlesungsende:

01.02.2019

Master-

Bewerbungsfrist:

15.01.2019

Link zur

Masterbewerbung:
studienbewerbung.uni-muenster.de

Präsenzdienst:

Mo	10 - 15 Uhr 16 - 17 Uhr
Di	09 - 13 Uhr 15 - 17 Uhr
Mi	10 - 16 Uhr
Do	09 - 14 Uhr
Fr	09 - 11 Uhr 12 - 13 Uhr

Öffentliche Sitzung:

mittwochs, 18 Uhr

Mehr Informationen im Internet!

fsmi.wuu.de

MATHEMATIK UND INFORMATIK BIETEN PERSPEKTIVEN

Was ist „MulbP“ eigentlich?

„Mathe und Info bieten Perspektiven“ ist eine Veranstaltung, bei der ihr die Chance habt, euch über verschiedene berufliche Möglichkeiten nach dem Studium zu informieren. Dazu laden wir Referent*innen aus verschiedenen Unternehmen ein, die euch über ihren Weg vom Studium ins Arbeitsleben und ihren Arbeitsalltag erzählen. In der Regel gibt es zwei Vorträge von verschiedenen Unternehmen. Zwischen diesen Vorträgen machen wir eine kurze Pause und anschließend gibt es ein kleines Buffet, bei dem ihr euch mit den Referent*innen unterhalten könnt.

Wann ist es wieder so weit?

Stattfinden soll MulbP Mitte November. Voraussichtlich findet die nächste Veranstaltung am 15.11. statt. Wir werden euch

natürlich rechtzeitig über die üblichen Kanäle (Aushänge, Facebook, Newsletter) informieren. {rs}

NEUER STUDIENDEKAN: PROF. GILBERT GREEFRATH

Seit dem 1. Oktober haben wir einen neuen Studiendekan: Prof. Dr. Gilbert Greefrath übernimmt das Amt von Prof. Dr. Arthur Bartels. Er hat in Münster Mathematik für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen studiert und wurde hier auch promoviert. Seit 2011 ist er als Professor für die Didaktik der Mathematik zurück an der WWU. Als Studiendekan ist Herr Greefrath nun für alle Fragen rund um die Verwaltung der Studiengänge zuständig, z.B. wenn es Probleme mit der Umsetzung von Prüfungsordnungen gibt oder es (wie zuletzt in den Lehramtsstudiengängen) zu einer Reakkreditierung kommt. {tt}

DAS MÜNSTER-ABC

A wie Aasee: Ob Tretboot fahren, segeln, joggen, spazieren gehen oder in der Sonne grillen – der Aasee ist das beliebteste Naherholungsgebiet in Münster.

B wie Buddenturm: Ein Überbleibsel der historischen Stadtmauer von Münster. Der perfekte Treffpunkt, um einen Kneipenabend in der Altstadt zu starten.

C wie Cinema: Mit dem Cinema & Kurbelkiste beheimatet Münster ein schönes Programm kino, welches gerne auch Filme abseits des Mainstreams auf die Leinwand bringt. Besonders für Studierende interessant ist die zweimal im Monat stattfindende Arthouse-Sneak.

D wie Drübelken: Ein echt westfälisches Gasthaus in der Altstadt von Münster. Hier gibt es alles, was dem gemeinen Westfalen schmeckt: Bratkartoffeln mit Speck, dazu Böhnchen und Spiegeleier, oder darf es doch Töttchen mit einem kühlen Pinkus dazu sein?

E wie Einwohner: Von den über 300.000 Einwohnern in Münster leben hier nahezu 50.000 Studierende und damit gehört Münster zu einer der größten Universitätsstädten in Deutschland. Auf alle Einwohner kommen insgesamt übrigens geschätzte 400.000 Fahrräder.

F wie Fahrrad: Ohne das Fahrrad geht in Münster nichts. In der Regel ist man hiermit schneller als mit dem Auto. Doch Vorsicht – in Münster hat natürlich auch die Polizei ein besonderes Auge für Radler.

G wie Gute Stube: Im Volksmund wird der Prinzipalmarkt auch die Gute Stube Münsters genannt. Dieser ist nicht nur gespickt mit traditionellen Gasthäusern und Ladenlokalen, sondern bildet eine wichtige Verbindung zwischen dem Domplatz und den Einkaufsstraßen Münsters.

H wie Hansaviertel: Im Westen des Hauptbahnhofs, zwischen Wolbecker Straße, Hansaring und bis zum Hawerkamp – hier befindet sich mit dem Hansaviertel ein insbesondere bei Studierenden äußerst beliebtes Viertel. Leider ist auch Gentrifizierung rund um die schönen Lokalitäten ein Thema.

I wie Innenstadt: Die Ludgeristraße bildet mit der Stubengasse und der anschließenden Salzstraße die wichtigsten Einkaufsstraßen Münsters. Sie erstreckt sich vom Ludgerikreisel bis zum Prinzipalmarkt.

J wie Jovel: Hä watt? „Schemm wa ma inne Kaschemme und picheln bees Lowinen!“ Solche Sätze und Worte wie Jovel, Schovel, Meimeln und Lowine gehören zu Münsters Dialekt, genannt Masematte. Worte der ehemaligen Ganovensprache tauchen immer wieder in Münster auf.

K wie Kanal: Der Dortmund-Ems-Kanal passiert die Stadt im Osten. Zwischen Schillerstraße und Warendorfer Straße liegt im Sommer Handtuch neben Handtuch, denn hier ist eine kühle Abkühlung gewiss – auch wenn nicht offiziell erlaubt.

L wie Leeze: Das ist ebenfalls Masematte und heißt Fahrrad. Wo wir nochmal beim Thema sind: Ordentlich abschließen nicht vergessen!

M wie Matheparty: Ein wahres Event! Hier müssen wir Werbung in eigener Sache machen, denn die semesterweise stattfindende Matheparty im Vorlesungsgebäude hat sich bereits über die Grenzen der Mathematik und Informatik einen Namen gemacht.

N wie nadann: Wo steigt welche Party? Was läuft im Kino? Wer möchte Mö-

bel loswerden und wie heißt der charmante Radler von Montagabend auf der Promenade? Von Veranstaltungen bis hin zu jeglichen Kleinanzeigen findet sich alles im kostenlosen Wochenmagazin nadann.

O wie Open Air: Münster bietet viel unter freiem Himmel: Für die Sportlichen gibt es die Skate-Night, für die Musikalischen je nach Geschmack das Vainstream, das JuWi-Fest, das Hawerkamp-Festival oder auch das Internationale Jazzfestival. Auch Filmliebhaber kommen auf ihre Kosten: Im Sommer kann man auf dem Schlossplatz sowie am Hawerkamp Freiluftkino genießen.

P wie Pumpernickel: Das Pumpernickel ist ein sehr dunkles Vollkornbrot, welches typisch für die Region ist. Ebenso typisch ist das Pinkus Bier, welches bis heute im Kuhviertel bei Pinkus Müller gebraut wird.

Q wie RadioQ: Das Campusradio in Münster! Über die 90.9 zu erreichen oder im Webstream – hier bekommt ihr gute, ausgewählte Musik auf die Ohren und könnt bei Interesse auch selbst mal Radioluft schnuppern.

R wie Regen: Wie häufig regnet es denn? So oft, dass ihr es gar nicht mehr merkt! Also Regenjacke und Regenhose nicht zu weit nach hinten in den Schrank, denn der Regen ist in unserem Städtchen ein ständiger Begleiter.

S wie Semesterticket: Zum einen habt ihr als Studierende natürlich das NRW-Nahverkehrsticket. Aber auch das Kultursemesterticket beinhaltet viele Vergünstigungen – von Theaterfreikarten bis zum Kino-Rabatt.

T wie Tatort: In vielen Kneipen Münsters wird am Sonntagabend die Leinwand herunter gekurbelt. Insbesondere, wenn der beliebteste Tatort Deutschlands läuft. Dann sind die Wirtshäuser oft randvoll.

U wie Uni: Die Westfälische Wilhelms-Universität Münster gehört zu den größten Universitäten Deutschlands und ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Stadt. Der „Campus“ ist hier auf viele Orte in der Stadt verteilt.

V wie Volleyball: Man kann in Münster nicht nur selber Sport treiben, sondern auch hochklassigen Sport mit anfeuern: In Münster spielen die sehr erfolgreichen Volleyball-Damen vom USC Münster sowie direkt nebenan die Fußball-Drittligisten Preußen Münster.

W wie Wilsberg: Der Münster-Tatort ist über die Grenzen Westfalens sehr beliebt und sorgt für viele Touristen in unserer beschaulichen Stadt. Einen Wilsberg hat aber nur Münster: Nur hier wird der Buchantiquar Georg Wilsberg aus Geldmangel zum Privatdetektiv. Das aus der Serie bekannte Antiquariat Wilsberg heißt eigentlich Solder und liegt an der Frauenstraße.

X wie X-Viertel: Mit schönen Altbauwohnungen und engen Straßen gehört das Kreuzviertel zu den beliebtesten Wohnvierteln Münsters. Hier ist es nicht einfach, Wohnraum zu finden, der zudem noch dem Geldbeutel einer/s Studierenden zusagt – hier läuft man eher mal einem Professor oder einer Professorin über den Weg.

Y wie York-Center: Das York-Center ist ein Gebäudekomplex mit vielen Einkaufsmöglichkeiten für die angrenzenden Studierendenwohnheime. Hier findet ihr nicht nur Lebensmittelgeschäfte, sondern eine Drogerie, ein Modegeschäft, einen Schuhhändler, einen Elektrofachhandel und ein Fitness-Center.

Z wie Ziege: Das Motto „Die wahrscheinlich kleinste Kneipe der Welt, in jedem Fall die kleinste Kneipe Münsters!“ passt wie angegossen. Ein Besuch ist ein Muss, aber die Gruppe sollte nicht allzu groß sein.